

Vorabinformation (Stand: 28.04.2014) Fragenkatalog der Bürgerinitiativen der Birkenstraße an die Gemeindeverwaltung Westoverledingen über den geplanten Ausbau der Birkenstraße in Flachsmeer und Großwolderfeld/Westoverledingen

Bezug: Gespräch der Bürgerinitiativen der Birkenstraße in Großwolderfeld mit dem Bürgermeister der Gemeinde Westoverledingen, Herr E. Lüpkes, und Vertretern/-innen der Verwaltung am Mittwoch, 30.04.2014, 17h im Rathaus Ihrhove.

*Grundsätzlich begrüßen und unterstützen die Bürgerinitiativen (BI) die Dialogbereitschaft von Verwaltung und Politik. Seitens der BI besteht zum jetzigen Zeitpunkt Klärungsbedarf zu folgenden Fragen, die die Bürgerinnen und Bürger beunruhigen; daher bitten wir die Verwaltung freundlichst um Erläuterungen zu den nachgenannten Punkten.*

1. In seiner E-Mail vom 10.03.2014 schreibt Herr Bürgermeister Lüpkes, es *„wird ein Ausbau der Birkenstraße im 1. Bauabschnitt nicht vor dem Herbst 2014 erfolgen.“* Welche konkreten Beschlüsse sind in welchen Gremien zu welchem Zeitpunkt getroffen worden bzw. werden noch zu treffen sein, daß z.B. *„Der Baubeginn wird sicherlich frühestens im Herbst 2014 erfolgen können, weil dort die vorhandene Baumreihe entfernt werden muss. Das Fällen der Bäume ist jedoch vor dem 01.10.2014 nicht zulässig.“*  
(Webmitteilung der Gemeinde Westoverledingen, Zugriff: 25.02.2014, 20.59h)
2. **Vorausgesetzt**, die entsprechenden Beschlüsse sind vorhanden bzw. werden noch eingebracht, in welchen Bauabschnitten werden wann die vorhandenen Baumreihen und in welchem Maße gefällt?
3. Wie stellt sich die Verwaltung **konkret** vor, daß die Bürger und Bürgerinnen in das Planungsverfahren zeitlich, organisatorisch und fachlich einbezogen werden, von den gesetzesmäßig vorgesehenen Beteiligungen einmal abgesehen?
4. Es wird sehr häufig, aber auch sehr vage über Zuschüsse gesprochen und geschrieben. Welche konkreten Bedingungen sind an die Gewährung von Zuschüssen gebunden? Welche definitiven Zusagen von Zuschüssen gibt es für das Straßenbauprogramm 2014-2025 der Gemeinde?

5. Welche verkehrsplanerischen, wirtschaftlichen, finanziellen, landschaftsplanerischen, naturschützerischen und touristischen Positiveffekte verspricht sich die Gemeinde Westoverledingen von dem geplanten Ausbau der Birkenstraße im Sinne der Verwaltung?
6. Welche Bürgerinnen und Bürger ziehen aus dem geplanten Ausbau der Birkenstraße im Sinne der Verwaltung einen Nutzen?
7. Wie hoch ist der Etat der Gemeinde Westoverledingen durch die Bauunterhaltung der Birkenstraße in den letzten zehn Jahren belastet worden?
8. Wie hoch belief sich die teuerste Sanierungsmaßnahme und welchen Umfang hatte sie?
9. Es gibt gute Gründe über eine gründliche Sanierung der Birkenstraße mit Seitenbefestigung nachzudenken. Welche Sanierungsmaßnahmen hat die Verwaltung untersucht?
10. Welches finanzielle Volumen müßte für eine Sanierung aufgebracht werden?
11. Welche konkreten Pläne hat die Westoverledinger Verwaltung, die Birkenstraße in Flachsmeer/ Großwolderfeld als bisherig *innerörtliche Verbindungsstraße* dem Landkreis Leer als zukünftige *Kreisstraße* abzutreten, bzw. umgekehrt?
12. Die Birkenstraße beginnt im Süden mit der Einmündung in die Papenburger Straße und endet im Norden mit der Einmündung in die Rajenstraße. In der bisherigen Diskussion ist noch nie von dem *Teilstück zwischen der Papenburger Straße und Lindenstraße* gesprochen worden. Welche straßenbaulichen Maßnahmen hat die Verwaltung für dieses Teilstück in ihr geplantes Straßenbauprogramm konkret übernommen?

Für weitere konstruktive Gespräche sind wir jederzeit gerne bereit.

„...denn nur diejenige Zukunft wird geschehen, an deren Planung und Verwirklichung wir selbst mitwirken“ Zitat von Prof. Koch, Präsident der IT Forschungsgesellschaft in Österreich